

Die heilige Maria Magdalena als Büsserin



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Das signierte Gemälde soll sich einst im Besitz des Bildhauers Antonio Canova befunden haben. Diese Provenienz ist ebenso bemerkenswert wie auch die malerische Qualität des Werkes. Namhafte Kenner halten daher neben einer Mitwirkung von Werkstattgehilfen die zum Teil eigenhändige Ausführung durch den Meister selbst für durchaus möglich. Das Bildthema hat Tizian in einer Anzahl von unterschiedlichen Versionen und Repliken behandelt. Die Schamgeste der christlichen Heiligen und Sünderin erinnert an die von antiken Figuren her bekannte Pose der schamhaften Liebesgöttin, der Venus pudica.

Titel	Die heilige Maria Magdalena als Büsserin
Inventarnummer	113
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Tizian und Werkstatt</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1565
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 114,00cm(Bildträger) / Breite: 99,00cm(Bildträger) / Tiefe: 2,30cm (Bildträger)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze

Literatur

Francesco Zanotto: Pinacothèque Barbini-Breganze placée dans le Palais Zaguri, S. Maurice n. 2632, Venedig 1850, p. 92 , Nr. 236 / Konrad Lange: Verzeichnis der Gemäldesammlung im Königlichen Museum der bildenden Künste zu Stuttgart, Stuttgart 1907, p. 181 , Nr. 493 / Harold Edwin Wethey: The paintings of Titian The religious paintings, London 1969, p. 146-147 , Nr. 125 / William R. Rearick: Le "Maddalene penitenti" di Tiziano, 2003, p. 34-35 / Paul Joannides: An Attempt to Situate Titian's Paintings of the Penitent Magdalen in Some Kind of Order, 2016, p. 177, 183

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)